

Exzerpt zum Haushaltsplan der Lutherstadt Wittenberg 2023/2024

Die nachfolgenden zwei Seiten fassen die wesentlichen Aussagen des Haushaltsplanes der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2023/2024 unter Berücksichtigung der Planungen bis 2027 zusammen.

	Vorläufiges Rechnungs- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnisplan							
Ordentliche Erträge	77.164.515,65	82.992.700	91.951.300	93.986.300	96.062.100	97.129.600	98.905.200
Ordentliche Aufwendungen	75.249.406,83	87.819.100	99.441.300	100.539.900	102.369.300	103.481.600	103.678.000
<i>(davon Aufwendungen LAGA 2027)</i>			707.500	416.200	608.600	919.500	942.200
Ordentliches Ergebnis	1.915.108,82	-4.826.400	-7.490.000	-6.553.600	-6.307.200	-6.352.000	-4.772.800
Finanzplan							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.095.246,10	75.096.000	84.249.800	86.514.200	88.814.700	90.205.300	92.289.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.296.065,96	79.867.300	91.683.800	92.602.600	94.376.400	95.511.100	95.548.200
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.799.180,14	-4.771.300	-7.434.000	-6.088.400	-5.561.700	-5.305.800	-3.258.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.840.622,18	9.033.000	8.097.700	8.991.700	7.367.500	6.415.200	5.120.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.358.398,23	13.286.000	14.846.400	14.197.700	15.261.800	16.615.900	10.123.200
Saldo aus Investitions- tätigkeit	-3.517.776,05	-4.253.000	-6.748.700	-5.206.000	-7.894.300	-10.200.700	-5.002.700
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	86.323.275,49	4.253.000	6.748.700	5.206.000	7.894.300	10.200.700	5.002.700
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	85.728.804,99	2.594.700	2.834.600	2.845.600	2.489.700	2.564.600	2.695.900
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	594.470,50	1.658.300	3.914.100	2.360.400	5.404.600	7.636.100	2.306.800

Ergebnisplan

Trotz sich eintrübender Wirtschaftsaussichten gehen wir auf Basis der Mai-Steuerschätzungen für die Lutherstadt Wittenberg von weiter steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer aus, und das in den Planungen ohne Anpassung des Hebesatzes. Die Schlüsselzuweisungen können ab dem Jahr 2023 mit einem höheren Betrag berücksichtigt werden, als im aktuellen Doppelhaushalt. Ertragssteigernd wirken sich ebenfalls die Konzessionsabgaben, die Erhebung des Gästebeitrages sowie die Auflösung von Sonderposten aus gewährten Fördermitteln aus.

Den Erträgen stehen steigende Personalaufwendungen, sowie eine leicht steigende Kreisumlage entgegen. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich gestiegen. Dies zeigt sich u. a. in den neuen Vertragsabschlüssen mit der Kommunalservice Lutherstadt Wittenberg GmbH (KSW), welche gleichermaßen steigende Personal- und Betriebskosten ausgleichen muss. Der Zinsaufwand für die Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten wird stark steigen, da die Europäische Zentralbank durch ein steigendes Zinsniveau der hohen Inflationsrate entgegenwirken möchte. Weitere große Positionen im Bereich des Aufwandes sind der Defizitausgleich an den Eigenbetrieb KommBi sowie vorbereitende Maßnahmen für die Landesgartenschau.

Finanzplan

Das Investitionsvolumen der Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Fachbereich	Investitionsvolumen 2023	Investitionsvolumen 2024
Bürger und Service (BS)	490.500,00 €	584.800,00 €
Finanzen und Controlling (FC)	1.317.000,00 €	895.000,00 €
Brand- und Katastrophenschutz (BKS)	775.000,00 €	1.000.000,00 €
Städtische Sammlungen (St)	10.800,00 €	6.800,00 €
Öffentliches Bauen (ÖB)	4.438.500,00 €	5.265.200,00 €
Stadtentwicklung (SE)	1.776.200,00 €	1.049.300,00 €
Gebäudemanagement (GM)	5.095.700,00 €	2.889.200,00 €
Landesgartenschau (LAGA)	942.700,00 €	2.507.400,00 €
GESAMT	14.846.400,00 €	14.197.700,00 €

Unter den umfangreichsten Maßnahmen finden sich u. a.:

- Freiraumkonzept Hafensperrmauer (ÖB: 2023-2024 i. H. v. 2.335.500 €)
- Sporthalle Heinrich Heine (GM: 2023-2024 i. H. v. 2.275.000 €)
- Straße der Befreiung (ÖB: 2023-2025 i. H. v. 1.830.000 €)

Alle Investitionsmaßnahmen wurden einer kritischen Prüfung unterzogen. Es verblieben jene im Zahlenwerk des Haushaltes, die unter dem Aspekt der Verkehrssicherung zwingend notwendig sind oder zugehörige Fördermittel eingeworben werden konnten. Maßnahmen, die weiterhin für die Zukunft verfolgt werden sollen, aber aktuell keine der beiden benannten Kriterien erfüllen, wurden Bestandteil einer neuen Liste, welche den Titel „Themenspeicher“ trägt. Sie wird ein stetiges Controlling erfahren und beim Eintreten neuer Erkenntnisse bzw. Umstände aktualisiert. Im Rahmen von Nachträgen zum Haushalt sowie der nächsten regulären Haushaltsplanung finden die Einzelmaßnahmen ggf. zurück in das Zahlenwerk des Haushaltes, sodass eine Umsetzung erfolgen kann.

Es bleibt festzuhalten, dass die Einzahlungen bei weitem nicht ausreichen, um die Auszahlungen zu decken. Die Aufnahme von Krediten ist daher zwingend erforderlich um die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Die Höhe der Kreditermächtigung sowie des Liquiditätskreditrahmens resultieren aus dem komplexen Zahlenmaterial und mussten mit Blick auf die Vorjahre deutlich erhöht werden.